



**WINDKRAFT SIMONSFELD AG
HALBJAHRESBERICHT 2013**

(ungeprüft)

Liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter, liebe Windkraftfreunde,

MARTIN STEININGER IST VORSTAND DER WINDKRAFT SIMONSFELD AG



Sie halten unseren Halbjahresbericht 2013 samt intern ermitteltem Firmenwert in Händen. Darin informieren wir über die wirtschaftlichen Halbjahresergebnisse und die wesentlichen Entwicklungen unseres Unternehmens. Erfreuliches gibt es von unseren Winderträgen zu berichten: Unser operatives Halbjahresergebnis liegt beim Umsatz bei 12,3 Mio. EUR. Unsere heimischen Windparks produzierten mehr als 151 Mio kWh Strom und liegen mit diesen Erträgen somit 4,8 % über den geplanten Erträgen. Dieses positive Zwischenergebnis ist vor allem auf die windstarken Monate März, Mai und Juni zurückzuführen.

Die Errichtung unserer ersten acht Windkraftwerke der Dreimegawattklasse läuft nach Plan: Die erste REpower 3,2M114 ging am 12. September 2013 in Vollbetrieb. Bis Ende Oktober werden alle neuen Turbinen im Windpark Poysdorf – Wilfersdorf ihren Vollbetrieb aufgenommen haben.

Die kommenden Wochen und Monate werden spannend für die Windpark-Projekte, die wir derzeit mit Nachdruck vorantreiben: Für die Erweiterung unseres Windparks in Rannersdorf wurde uns vor wenigen Tagen ein positiver Bewilligungsbescheid für bis zu sechs neue Windkraftwerke der Dreimegawattklasse ausgestellt. Von der Klärung des Zeitpunktes, an dem der Netzzugang ermöglicht wird, hängt ab, wann wir diesen Windpark errichten. In den kommenden Wochen erwarten wir die Genehmigungsbescheide für das Projekt Simonsfeld II mit 3 Anlagen zu insgesamt 9,5 MW. Auch die Windpark-Erweiterung in Kreuzstetten und Großrußbach – in Summe 7 Anlagen mit 22,4 MW – und das Projekt in Unterstinkenbrunn treten noch heuer mit öffentlichen UVP-Verhandlungen in entscheidende Phasen. Offen sind derzeit alle darüber hinaus

gehenden Windkraftprojekte in Niederösterreich. Nach dem vom Land NÖ ausgesprochenen Widmungsstopp wird an einer Einteilung in Eignungszonen gearbeitet.

In Rumänien verfügen wir über ein umsetzungsreifes Windparkprojekt mit bis zu 28 Windkraftwerken und 84 MW Gesamtleistung. Unsere mit Nachdruck betriebene Suche nach finanzkräftigen Partnern zur Umsetzung des Projektes hat noch nicht die gewünschten Ergebnisse gebracht.

In Bulgarien erwarten wir eine positive Umweltgenehmigung und werden unser Erweiterungsprojekt in Neykovo um 19 Windkraftwerke mit in Summe 52 MW Gesamtleistung bis zur Baugenehmigung weiter entwickeln. Dieser letzte und kostenintensive Schritt des Bewilligungsverfahrens soll erst angestrengt werden, sobald sich wieder attraktive Rahmenbedingungen für Windstromproduzenten abzeichnen.

Der auf Basis der Halbjahresbilanz intern errechnete Firmenwert je Aktie stieg um 0,5 % auf 173,1 EUR. Positiv auf die Wertentwicklung wirkte sich insbesondere die günstige Zinslandschaft aus. Die acht neuen Windkraftwerke im Windpark Poysdorf Wilfersdorf wurden ab der Unternehmenswertberichtigung per 31.12.2012 berücksichtigt. Abschließend möchte ich Sie herzlich zur Eröffnung unseres neuen Windparks Poysdorf – Wilfersdorf mit anschließendem Frühschoppen am 19. Oktober 2013 einladen! Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen,
Martin Steininger

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Steininger', written in a cursive style.

Halbjahresbericht 2013

in TEUR	IST	
	1-6/2012	1-6/2013
Umsatzerlöse	12.444	12.274
EBIT	4.845	4.342
EGT	3.849	3.322

BETRIEBSERGEBNIS

Umsatz

Die Windkraft Simonsfeld AG erzielte im Berichtszeitraum 01.01.2013 bis 30.06.2013 einen Umsatz von 12.274 TEUR. Davon entfielen 11.764 TEUR auf das Geschäftsfeld Stromproduktion. Im Vergleich zu den Vorjahreserlösen sind die Erträge um 170 TEUR geringer. Diese Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2012 überdurchschnittlich gute Windenerträge in den Wintermonaten verzeichnet wurden. Durch die stärkeren Windmonate März, Mai und Juni kann der geplante Halbjahreswert dennoch leicht übertroffen werden.

Die Inbetriebnahme des Windparks Poysdorf-Wilfersdorf III (8 Anlagen) erfolgt schrittweise, beginnend mit der ersten Anlage Anfang September 2013, und ist daher in den Erträgen des ersten Halbjahres noch nicht enthalten.

Übrige Erträge

Die gestiegenen übrigen Erträge sind auf diverse Weiterverrechnungen an unsere Tochtergesellschaften und Schadensersatzzahlungen von Versicherungen für die Windkraftanlagen in Simonsfeld und in Prinzendorf zurückzuführen.

Aufwand

Bei den Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der Inbetriebnahme des Windparks Dürnkrot im August 2012, bereits im 1. Halbjahr 2013 die planmäßige Abschreibung und die Betriebskosten wie z.B. Pachtzahlungen, Netzgebühren, Wartungskosten und Versicherungen.

Der Personalstand hat sich im Vergleich zum Halbjahresabschluss 2012 um 5 Mitarbeiter erhöht.

FINANZERGEBNIS

Die Zinsaufwendungen haben sich durch das neu aufgenommene Fremdkapital für den Windpark Dürnkrot erhöht. Außerdem wurden zukünftige Zinszahlungen für die im Herbst 2012 von der Windkraft Simonsfeld AG begebene Anleihe abgegrenzt. Einen positiven Effekt auf das Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2013 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 hatte das anhaltend niedrige Zinsniveau auf den internationalen Finanzmärkten.

INVESTITIONEN

Im 1. Halbjahr 2013 investierte die Windkraft Simonsfeld AG insgesamt 3,5 Mio. EUR in Projekte im In- und Ausland (davon größtenteils in die Projekte Poysdorf-Wilfersdorf III, Unterstinkenbrunn, Rannersdorf II, Kreuzstetten IV, Simonsfeld II und Rumänien). Das größte Volumen der Investitionen entfiel dabei mit rund 3,24 Mio. EUR auf Inlandsprojekte und rund 248 TEUR auf Auslandsprojekte.

Inland

Der Bau des Windparks Poysdorf-Wilfersdorf III mit acht 3 MW Anlagen erfolgt planmäßig. Die ersten Anlagen werden bereits Mitte September 2013 in Betrieb genommen.

Für das Projekt Rannersdorf II mit bis zu sechs Anlagen mit insgesamt bis zu 19,2 MW wurde das UVP Verfahren abgeschlossen. Eine Anlage musste aus ornithologischen Gründen zurückgezogen werden. Der positive UVP-Bescheid ist bereits eingelangt.

Beim Projekt Simonsfeld II mit 3 Anlagen zu insgesamt 9,5 MW ist die E-Recht Verhandlung abgeschlossen. Der Genehmigungsbescheid wird ebenso wie der Bescheid für das Naturschutzverfahren in den nächsten Wochen erwartet.

BERICHT

Die Auflage der UVP-Unterlagen für den geplanten Windpark Unterstinkenbrunn mit 7 Anlagen zu insgesamt 22,4 MW wurde mit 30.08.2013 abgeschlossen. Derzeit werden die Einwände behandelt. Die öffentliche Verhandlung wird Anfang November erwartet.

Das Projekt Kreuzstetten IV wurde am 29.3.2013 ebenfalls mit 7 Anlagen zu insgesamt 22,4 MW zur UVP-Genehmigung eingereicht. Die Auflage der UVP-Unterlagen soll Mitte September starten, der Zeitpunkt der öffentlichen Verhandlung ist noch offen.

Für die oben beschriebenen Projekte ist eine Inbetriebnahme in den Jahren 2015/16 geplant. Für alle diese Projekte konnte noch rechtzeitig vor dem vom Land NÖ ausgesprochenen Widmungsstopp die notwendige Umwidmung der Anlagenstandorte erreicht werden. Alle übrigen Projekte sind durch das seitens des Landes NÖ neu zu erlassende Raumordnungsgesetz verzögert. Dieses wird auch die Ausweisung der Eignungszonen für zukünftige Windparks beinhalten. Die Kundmachung und damit Rechtskraft dieses neuen Raumordnungsgesetzes wird bis Mitte nächsten Jahres erwartet.

Ausland

In Rumänien gibt es das nunmehr fertig genehmigte Projekt Sfanta Elena mit 28 Anlagen zu 84 MW, für das sämtliche Baubewilligungen und Anschlussgenehmigungen vorliegen. Aktuell ist man auf der Suche nach geeigneten strategischen Partnern für eine Betreibergesellschaft oder einem Käufer des umsetzungsreifen Projekts.

Rückwirkend mit Jahresanfang wurde in Bulgarien im September 2012 eine Netzzugangsgebühr für Windkraft- und Photovoltaikkraftwerke verordnet. Auf Basis einer Vielzahl an Klagen gegen diese Gebühr wurde Mitte des Jahres 2013 in letzter Instanz entschieden, dass die Gebühren nicht rechtmäßig sind. Bislang wurden die bereits bezahlten Gebühren noch nicht rückerstattet und es ist davon auszugehen, dass die Rückerstattung gerichtlich durchgesetzt werden muss. Zusätzlich ist im nächsten Jahr mit einer neuen Verordnung zu Lasten der Windkraftbetreiber zu rechnen.

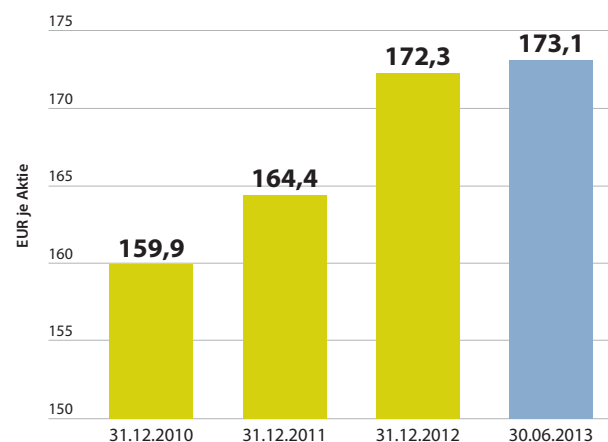
UNTERNEHMENSWERT

Der Unternehmenswert der Windkraft Simonsfeld AG steigt seit der letzten Bewertung von 62,9 Mio. Euro auf 63,2 Mio. Euro. Der aktuelle Unternehmenswert je Aktie beträgt nun 173,1 Euro und erhöht sich somit um 0,5 % gegenüber der Bewertung per 31.12.2012.

Diese Unternehmensbewertung wurde auf Basis des Halbjahresabschlusses per 30.06.2013 nach dem Discounted Cash Flow Verfahren durchgeführt. Die Berechnung zum Halbjahr erfolgte durch die Finanzabteilung der Windkraft Simonsfeld AG. Zum Jahresende wird die Unternehmensbewertung wieder in Zusammenarbeit mit einem externen Gutachter durchgeführt.

Die leichte Steigerung des Unternehmenswertes ist vor allem auf das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau, welches den variablen Teil unserer Kredite positiv beeinflusst, zurückzuführen. Die Bewertung von Projekten erfolgt zu Buchwerten und – es werden keine Gewinne vorweg genommen. Sobald bei einem Projekt alle Bewilligungen vorliegen und die Inbetriebnahme abschätzbar ist, wird das Projekt dem Unternehmenswert hinzugerechnet. Der im Bau befindliche und im Oktober 2013 in Betrieb gehende Windpark in Poysdorf-Wilfersdorf ist in der Unternehmensbewertung berücksichtigt.

DCF-WERT JE AKTIE 2010 – 2013



Bilanz der Windkraft Simonsfeld AG

ZUM 30. JUNI 2013

AKTIVA

	30.06.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte	167.175,42	178.320,44
2. Firmenwert	12.712.985,27	13.322.582,47
	12.880.160,69	13.500.902,91
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	1.251.908,58	1.256.861,07
2. technische Anlagen und Maschinen	75.568.907,12	79.608.286,23
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	349.937,51	302.762,86
4. Anlagen in Bau	3.229.028,33	2.572.574,93
	80.399.781,54	83.740.485,09
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbunden Unternehmen	7.277.635,18	7.172.635,18
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.389.500,00	8.804.500,00
3. Beteiligungen	530.775,00	500.775,00
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	389.376,09	389.376,09
5. Sonstige Ausleihungen	105.714,50	120.000,20
	19.693.000,77	16.987.286,47
Summe Anlagevermögen	112.972.943,00	114.228.674,47
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Ersatzteile und Betriebsstoffe	704.592,94	678.176,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.114.954,29	2.163.283,55
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.648.304,42	2.251.228,73
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	25.305,07	111.346,97
	5.788.563,78	4.525.859,25
III. Kassenstand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	8.803.020,62	10.670.388,23
Summe Umlaufvermögen	15.296.177,34	15.874.423,92
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	371.299,10	167.151,03
	128.640.419,44	130.270.249,42

PASSIVA

	30.06.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	36.526.000,00	36.526.000,00
II. Kapitalrücklagen	5.442.763,00	5.442.763,00
III. Gewinnrücklagen	2.600.000,00	2.600.000,00
IV. Bilanzgewinn	4.725.906,91	3.486.150,55
-davon Gewinnvortrag EUR 2.390.370,55		
Summe Eigenkapital	49.294.669,91	48.054.913,55
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellung	355.930,27	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.328.940,11	3.181.629,22
Summe Rückstellungen	3.684.870,38	3.181.629,22
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	17.000.000,00	17.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	52.201.459,68	55.989.648,05
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	974.485,52	594.762,53
4. Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	35.685,93	42.226,33
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.238.374,09	5.170.898,47
- davon aus Steuern EUR 1.064.877,10		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 100.551,128		
Summe Verbindlichkeiten	75.450.005,22	78.797.535,38
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	210.873,93	236.171,27
	128.640.419,44	130.270.249,42
Eventualverbindlichkeiten	32.760.902,15	38.103.810,85

Gewinn- und Verlustrechnung

VON 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2012

	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
1. Umsatzerlöse	12.273.634,65	12.444.077,83
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	7.356,46
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	39.360,06	2.910,00
c) übrige	780.656,44	344.084,22
	820.016,50	354.350,68
3. Aufwand für Material und andere bezogene Leistungen		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-159.194,00	-100.000,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne	-177.657,46	-175.759,61
b) Gehälter	-778.144,95	-639.137,43
c) Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-15.011,51	-12.918,53
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-273.272,02	-232.782,38
e) sonstige Sozialaufwendungen	-13.606,54	-6.505,39
	-1.257.692,48	-1.067.103,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.791.010,32	-4.335.852,95
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern von Einkommen und Ertrag fallen	-11.861,49	-20.028,42
b) übrige	-2.532.189,19	-2.429.949,49
	-2.544.050,68	-2.449.977,91
7. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 6)	4.341.703,67	4.845.494,31
8. Erträge aus Ausleihungen	0,00	793,80
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 168.559,90	181.715,39	35.384,89
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen - davon Abschreibungen EUR 315.440,88	0,00	-315.945,88
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.201.698,16	-717.093,58
12. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 8 bis 11)	-1.019.982,77	-996.860,77
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.321.720,90	3.848.633,54
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	-155.079,75
15. außerordentliches Ergebnis	0,00	-155.079,75
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-986.184,54	-1.160.491,93
17. Jahresüberschuss	2.335.536,36	2.533.061,86
18. Gewinnvortrag aus Vorjahren	2.390.370,55	2.626.158,65
19. Bilanzgewinn	4.725.906,91	5.159.220,51